

# INHALT

	<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
1.1	Problemstellung	11
1.2	Untersuchungsgebiet und Untersuchungszeitraum	12
1.3	Forschungsstand und Begrifflichkeit	13
1.4	Quellenlage	20
1.5	Methode und Aufbau	21
<b>2</b>	<b>Institutionelle Rahmenbedingungen</b>	<b>25</b>
2.1	Organisation der Landvogteien	26
2.1.1	Ämterstruktur	26
2.1.2	Beamtete	28
2.2	Die Gerichte in den Landvogteien Kyburg und Greifensee	34
2.2.1	Inhaber der hohen Gerichtsbarkeit	34
2.2.2	Inhaber der niederen Gerichtsbarkeit	37
2.2.3	Inhaber der kleinen Gerichtsbarkeit	42
2.2.4	Die Appellation	42
2.2.5	Schiedsgerichtliche Verfahren	43
2.2.6	Das geistliche Gericht zu Konstanz und das Ehegericht	52
2.3	Schriftgut der hohen und niederen Gerichtsbarkeit	54
2.3.1	Schriftlichkeit der niederen Gerichte	55
2.3.2	Schriftlichkeit des Zürcher Ratsgerichts	61
<b>3</b>	<b>Konfliktkultur in der Zürcher Landschaft</b>	<b>65</b>
3.1	Theoretische Überlegungen zur historischen Kriminalitätsforschung	66
3.2	Verteilung der Konflikte	70
3.2.1	Kategorisierung der Konflikte nach inhaltlichen Kriterien	70
3.3	Verlaufsformen der verschiedenen Konflikte	77
3.3.1	Wirtschaftliche Konflikte im dörflichen Arbeitsbereich	78

3.3.2	Eigentums- und Wirtschaftsdelikte	90
3.3.3	Konflikte um Herrschaftsrechte	92
3.3.4	Friedbruch	94
3.3.5	Verbale und gewalttätige Angriffe gegen Personen	100
3.3.6	Ehestreitigkeiten	122
3.3.7	Vergehen gegen Sitte und Religion	127
3.3.8	Widersetzlichkeit gegen die Obrigkeit und Herrschaft	133
3.4	Die Beteiligten	134
3.4.1	Geographische Herkunft der Beteiligten	136
3.4.2	Soziale Herkunft der Beteiligten	148
3.4.3	Geschlecht der Beteiligten	155
3.5	Charakterisierungsversuch der ländlichen Konfliktkultur	164
<b>4</b>	<b>Soziabilitätsformen</b>	<b>167</b>
4.1	Das Dorf	169
4.1.1	Aufgaben und Funktionen der Institution Dorf	174
4.1.2	Pflichten und Rechte der Dorfbevölkerung	177
4.1.3	Dörfliche Konflikte	180
4.1.4	Konfliktregelungsversuche und -vermeidungsstrategien im Dorf	192
4.2	Kirchliche Organisationsstrukturen: Pfarreien und Kirchengemeinden	202
4.3	Nutzungsgenossenschaften	209
4.3.1	Fischereigenossenschaften	210
4.3.2	Weid- und Waldgenossenschaften	216
4.4	Familie und Verwandtschaft	217
4.4.1	Konflikte zwischen Familien	219
4.4.2	Beziehungen innerhalb der Familie	221
4.4.3	Verwandtschaft	230
4.5	Konflikt- oder Solidaritätsgruppen?	231
<b>5</b>	<b>Soziabilitätsorte und dörfliche Kommunikationsformen</b>	<b>235</b>
5.1	Treffpunkte	236
5.1.1	Wirtshäuser und Trinkstuben	237
5.1.2	Lichtstuben	264
5.1.3	Kirche	266
5.1.4	Strassen, Plätze und Arbeitsort	267
5.2	Festivitäten	269
5.2.1	Hochzeit und Bochslnacht	271
5.3	Kommunikation	274

---

5.3.1	Rechtssymbolische Handlungen	274
5.3.2	Innerdörfliches Reden zwischen Klatsch und Informationsübermittlung	282
5.4	Zusammenfassung: Dörfliche Interaktionsformen	287
<b>6</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>289</b>
	<b>Anhang</b>	<b>297</b>
1	Graphiken	297
2	Tabellen	300
3	Quellen	315
3.1	Ungedruckte Quellen	315
3.2	Gedruckte Quellen	317
4	Bibliographie	317
4.1	Literatur	317
4.2	Nachschlagewerke	341
4.3	Karten	341